

# TulaMagic<sup>®</sup>

**Robuste und ertragreiche Sommer-Himbeere, 10 Tage früher wie Tulameen**



**Tulameen im Vordergrund, TulaMagic im Hintergrund**

Pflanzdatum: 02.06.08, Fotodatum: 30.09.08. Beide Sorten: Grünpflanzen im Jiffy-7.

## **Anbauerfahrungen 2008 und frühere Jahre**

### **Besonderheiten des Himbeerjahres 2008**

Als Folge der milden Temperaturen in der 2. Winterhälfte war das Frühjahr 2008 geprägt von einem sehr frühen Knospenaufbruch und Austrieb bei den verschiedenen auf unserem Betrieb stehenden Baum- und Beerenobstarten. Bei den im Freiland angebauten frühen Himbeersorten Malahat und Marla (für Verarbeitungszwecke!) wie auch bei den meisten der in Prüfung stehenden Himbeerselektionen wiesen die Fruchttriebe bereits Mitte März eine Länge von 1 bis 3 cm auf. Dem raschen Voranschreiten der Vegetation setzte ein erneuter Kälteeinbruch begleitet von Schneefällen ein abruptes Ende. Am Ostermontag lagen die Tiefsttemperaturen in unserer in der Vegetation schon deutlich vorangeschrittenen Himbeeranlage bei -8°C. Diese Frosttemperaturen setzten den Himbeerkulturen sichtbar zu: Bei einem grossen Teil der in der Entwicklung fortgeschrittenen Fruchttriebe wurde der Vegetationspunkt abgetötet. Letztlich entwickelten sich nur verspätet austreibende Hauptknospen und Seitenknospen zu Blüten und Früchte tragenden Seitentrieben weiter. Dank der von uns über Winter belassenen hohen Rutenzahl erzielten wir trotz dieser Frostschäden noch eine gute Himbeerernte 2008.

## **Beobachtungen zu TulaMagic**

### **Fruchteigenschaften:**

Auch TulaMagic litt unter den Spätfrösten stark. Die Fruchtreife setzte gleichzeitig mit Malahat und Marla Mitte Juni ein. TulaMagic fiel einmal mehr durch ihre sehr grossen (Einzelfruchtgewichte 2008: 6 – 7 g) leuchtend hellroten Beeren auf. Die Fruchtfestigkeit war - vermutlich nicht zuletzt dank unserer allgemein zurückhaltenden Stickstoffdüngung - gut. Hinsichtlich der Fruchtfestigkeit unterschied sich TulaMagic nicht von unserer derzeitigen Hauptsorte Malahat, bei der die Einzelfruchtgewichte zwischen 4 und 5 g lagen. Wie in den Vorjahren überzeugte TulaMagic durch ihren intensiven süsslichen Geschmack. Selbst die entgegen unserer Praxis für Lagerungsversuche „unreif“ gepflückten Früchte wiesen bereits einen annehmbaren Geschmack auf. Die Haltbarkeit der reif gepflückten Früchte war trotz des Verzichtes auf einen Witterungsschutz durchwegs gut. So war es möglich, Anfang Woche geerntete und anschliessend bei 4 °C kühlgelagerte Beeren am Wochenende als Schalenware problemlos zu vermarkten.

### **Robustheit:**

Was den Gesundheitszustand der inzwischen ins 8. Standjahr gehenden Versuchspflanzung anbelangt, so fällt TulaMagic durch eine besondere Robustheit auf. Obwohl sich das Phytophthora-Wurzelsterben mittlerweile bei einigen Sorten und Zuchtnummern ausgebreitet hat, sind bei TulaMagic bis anhin keinerlei Krankheitssymptome sichtbar geworden. Tulamagic zeichnet sich durch ein intensives Wurzelwachstum und trotz des „fortgeschrittenen Alters“ durch eine hohe Anzahl von Jungruten aus. Der Gesundheitszustand der Jungruten und Knospen ist wie in den Vorjahren sehr gut. Wir verzichten in der Versuchsanlage bewusst auf Pflanzenschutzbehandlungen gegen Rutenkrankheiten!

### **Anbaueignung:**

Der Anbauwert von TulaMagic liegt auf unserem auf die „Frühproduktion mit reduziertem Kulturaufwand“ spezialisierten Betrieb in der Kombination von Frühzeitigkeit mit einer hohen Fruchtqualität. Sie übertrifft die aufgrund ihres frühen Reifezeitpunktes und ihrer bei den Konsumenten beliebten Fruchtqualität in einigen Regionen nach wie vor angebaute Frühsorte Resa sowohl in den Fruchteigenschaften als auch insbesondere durch ihre Pflegeleichtigkeit und Robustheit. Ähnlich wie bei der Sorte Resa lässt sich auch bei TulaMagic in milden Anbaugebieten und unter Witterungsschutz aufgrund ihrer schwachen bis mittleren Remontierneigung eine Teilernte im Herbst erzielen. Diese entfiel bisher in unserer Versuchsanlage grösstenteils, da wir zur Ernteerleichterung mechanisch und manuell Ende Mai sämtliche neuen Bodentriebe nochmals bis an die Basis zurückschneiden. Eine 2008 auf einem mittelschweren Boden ohne wachstumsfördernde Massnahmen (Dammanbau, Folieneinsatz) angelegte Versuchspflanzung von TulaMagic zeigte sich als deutlich frohwüchsiger als die Vergleichspflanzung mit Tulameen. Diese Beobachtungen deuten darauf hin, dass TulaMagic auch unter erschwerten Anbaubedingungen gut Fuss fassen kann.

Truttikon, 09. Dezember 2008

Reto Neuweiler

[www.promo-fruit.ch](http://www.promo-fruit.ch)